

Warum Sie jetzt ganz schnell eine neue Staatsbürgerschaft brauchen

Rettingsanker Zweitpaß!

Nicht nur mit Aktien, Fonds, Papiergeld oder Goldbarren lässt sich für die Zukunft vorsorgen. Es gibt auch noch andere eher unorthodoxe Hilfsmittel, die Ihnen, wenn es hart auf hart kommt, das wirtschaftliche, bürgerliche oder gar physische Überleben garantieren – z.B. eine Ersatz-Staatsbürgerschaft nebst Zweitpaß. 6 Millionen Juden landeten während der Naziherrschaft in der Gaskammer, weil sie sich diese Fluchtwerkzeuge nicht rechtzeitig besorgt hatten. Alles, was Sie aus diesen schrecklichen Geschehnissen unbedingt lernen sollten, lesen Sie weltexklusiv im neuaufgelegten Kurtzschen Klassiker “Zweitpass-Report“. Aus 1001 Supertips ein paar Appetithappen:



Infomappe € 70



Im südamerikanischen “Andinien“ (Name verfremdet) existiert ein uraltes Gesetz, demzufolge Ausländer, die dem Land finanzielle Zuwendungen machen, Anspruch auf sofortige Einbürgerung und einen funkelnagelneuen Pass haben. Schon mit einer vergleichsweise geringen Summe sind Sie dabei, und das ganz ohne lästige

Paß-, Steuer- und Preisparadies



Panama!

Dieses schmucke 3 Schlafzimmer-Haus im hügeligen Städtchen von Volcan können Sie für \$ 65.000 kaufen (oder für monatl. \$ 350 mieten). Eigentumswohnungen sind überall im Land schon ab \$ 40.000 zu haben.

Die Lebenshaltungskosten für einen 2-Personen-Haushalt betragen ab \$ 1.200 pro Monat inclusive Miete, Haushaltshilfe u. gelegentliche Restaurant-Besuche.

Wer in Panama Einkommen- oder Gewinnsteuer zahlt, ist selber schuld - Gesetzesübertretungen sind überflüssig.

Und einen Paß dieses schönen Landes können Sie schon binnen 3 Tagen bekommen (plus 2 Tage, wenn er per Boten geliefert werden soll...)!

Reisen oder persönliches Erscheinen - vorausgesetzt, Sie verwenden den vom Autor enthüllten einzigen richtigen Email-Kontakt.



Das Spende-gegen-Einbürgerungs-Prinzip wurde in den Neunzigern unter dem Namen "Economic Citizenship" von zahlreichen Entwicklungsländern übernommen – bis die Amerikaner nach dem Terror-Angriff auf New York (Nine-Eleven) Gegendruck ausübten. Einzig "Karibien" und "Beach Republic" (Namen verfremdet) halten bis heute an ihrer Offerte fest. Name und Anschrift der regierungsbeauftragten Anwaltsbüros exklusiv im neuaufgelegten "Zweitpass-Report".



In einer namhaften linken Republik wird gegen entspr. Bezahlung nicht nur Einbürgerung plus Paß, sondern auch garantierter Schutz vor Auslieferung u. Bestrafung wg. jenseits der Grenzen begangener Delikte angeboten. Das ist natürlich eine Pervertierung des Rechts und kann gar nicht scharf genug verurteilt werden. Damit Sie auch wissen, vor wem Sie ausspucken sollten, nennen wir erstmals Roß und Reiter.



Was Sie dem venezolanischen linksextremen Präsidenten und Castro-Freund Hugo Chavez erzählen müssen, damit er Ihnen sofort einen Paß seines Landes schenkt und Sie dort wie einen verlorenen Sohn aufnimmt – es steht in dem neuen Kurtz-Knüller.



Welches australische Spezialversandhaus noch Camouflage-Pässe für unter US\$ 400 liefert. (Wir ließen uns von den australischen Behörden schriftlich bestätigen, dass der Ankauf derartiger "Scherzartikel" absolut unbedenklich sei – nur die Eröffnung von anonymen Bankkonten mit denselben werde weniger gern gesehen!)



Wussten Sie, daß der Herzverpflanzungs-Pionier Christiaan Barnard bei seinem Tod 2001 einen Paß aus Österreich besaß? Auch Sie können mit Hilfe einer im Report genannten Anwaltskanzlei (früher Wien, heute Zürich) zum Österreicher befördert werden – sofern Sie entweder so berühmt sind wie Barnard oder ersatzweise eine bestimmte Summe springen lassen.

Der aktuellste Grund, warum Sie als Landsmann Goethes, Heines oder Schillers dringend einen Auslandspaß brauchen: Maßgebliche Vertreter Ihrer derzeitigen deutschen Regierung sind wild entschlossen, Besteuerung nach Paßbesitz einzuführen. Das heißt: Als Halter eines deutschen Passes müssen Sie Ihre Abgaben nach der harten und immer härter werdenden deutschen Norm entrichten – selbst wenn Sie sich ins steuerfreie Andorra, auf die Bahamas oder nach Costa Rica zurückgezogen haben.

Das ist eine wahre Schreckensmeldung für zigtausend Auslandsdeutsche und dürfte Nachfrage wie Preisniveau des Bedarfsartikels Auslandspaß steil ansteigen lassen. Akkurat denselben Effekt erreicht übrigens Hessens Ministerpräsident Roland Koch (CDU) mit seiner glücklicherweise nur hypothetischen Forderung, im gastfreundlichen Deutschland ansiedlungslustigen Spitzenverdienern aus dem Rest der Welt mit einer speziellen

30%igen Ausländer-Vorzugssteuer (statt 45% Normalhöchstsatz für Deutsche) entgegenzukommen.

Darüber hinaus gibt es für Einheimische wie Fremde in diesen unseren Breiten zahlreiche Motive zur Ergatterung einer neuen, besseren Staatsbürgerschaft und eines eben solchen Passes. Beispielsweise...



Weil Sie in der “Knautschzone“ Europa die Eskalation irgendwelcher Balkan-, Kaukasus- oder sonstiger Ethnikkonflikte oder gar ein Tschernobyl II für denkbar halten und nicht warten wollen, bis Millionen Flüchtlinge aus der Alten Welt ins noch sichere Übersee drängen und ohne den jeweiligen Landespaß niemand mehr hereingelassen wird.



Oder weil Ihr scheidungslustiger Ehepartner Sie demnächst wie eine Weihnachtsgans auszunehmen gedenkt und Sie die Rettung Ihrer Existenz oder Ihrer Kinder nur an neuen Ufern sehen.



Oder weil rabiate Gläubiger, Prozeßgegner, Geschäftspartner usw. wild entschlossen sind, Ihre finanzielle Vernichtung zu betreiben und auch hiergegen etliche tausend Kilometer Abstand Wunder wirken würden.



Oder weil Sie bei der nächsten terroristischen Flugzeugs-, Schiffs- oder Zugentführung bzw. anlässlich der Geiselhaft auf einer entlegenen Insel Gefahr laufen, wg. falscher Nationalität als erstes Erschießungs- bzw. Köpfungsoffer selektiert zu werden. (Gefährdet z.B. US-Amerikaner, Israelis, aber auch “imperialistische Großdeutsche“!)



Oder weil man Sie fälschlich als Wehrdienst-, Unterhalts- bzw. Steuervermeider denunziert hat, weshalb Ihnen gemäß deutschem Paßgesetz die Paßverweigerung (§ 7) bzw. der Paßentzug (§ 8) droht. Bis Sie die Haltlosigkeit der Vorwürfe bewiesen haben, könnten Monate vergehen, während der Sie Ihr Land nicht verlassen dürften.



Oder weil Sie gern als Inhaber z.B. eines schwedischen, norwegischen oder thailändischen Passes das normalerweise nur entsprechenden Inländern zukommende Privileg genießen möchten, tolle Immobilienschnäppchen wahrzunehmen.



Oder weil Sie in ein sogenanntes “Herrenrassen-Land“ (z.B. Golfstaaten) ausreisen möchten, wo es zwar viele Ausländer gibt, aber ein eigenes Geschäft oder eine höhere Position Landeskindern vorbehalten sind und Fremde sich mit unselbständigen Jobs und niederen Arbeiten zu begnügen haben. Nur der richtige Paß verschafft Ihnen hier Chancengleichheit.



Oder weil Sie Ihren Rentenanspruch verjuxt haben, Ihr Ehepartner an einer teuren Krankheit leidet bzw. Ihr Filius studieren möchte und Sie nicht wissen, wie Sie die auf Sie zukommenden finanziellen Anforderungen bewältigen sollen. Mit

dem Paß eines Wohlfahrtsstaates wie etwa Kanada könnten Sie sich für eine beitragsunabhängige Rente, eine honorarfreie Medizinversorgung sämtlicher Angehöriger sowie für kostenfreien Besuch aller Lehreinrichtungen durch Ihre Sprösslinge qualifizieren.



Oder weil Sie sich infolge einer gerade nicht populären Staatsangehörigkeit (früher Südafrika, heute Iran, Simbabwe, Syrien usw.) oder einem auf dem Index stehenden Namen (Bin Laden, Karadzic, Mugabe oder Pinochet) diskriminiert fühlen. Mit Hilfe eines Passes von einem angeseheneren Staat (z.B. Grenada) und einem wohlklingenderen Namen (sehr beliebt: Kelly) würden Sie hinfert an Flughäfen-Checkpoints und Schlagbäumen nicht mehr kujoniert.



Oder weil Sie für den Fall vorbeugen wollen, daß man Ihnen als Tourist bzw. Geschäftsmann in einem totalitären Regime unter einem Vorwand (“Beleidigung des Korans“) oder als Druckmittel (“Ihre Firma hat schlechte Ware/Arbeit geliefert“) den Heimatpaß wegnimmt und Sie als Quasi-Geisel festhält. Wohl dem, der in einer solchen Situation ein Ersatzreisedokument in petto hat!



Oder weil Sie zum Heer derer gehören, die Schwierigkeiten mit der Anerkennung eines amerikanischen Dr.-Titels, eines polnischen Führerscheins, einer britischen Namensänderung oder eines dominikanischen Scheidungsurteils in deutschen Ländern haben – Probleme, die mit der Annahme einer anderen Staatsangehörigkeit auf einen Schlag ihre Lösung finden.

Für Zweitpässe wie für Versicherungen anderer Art jedoch gilt: Sie nützen nur, wenn man sie sich frühzeitig zulegt. Später kann die Rettung komplizierter und teurer werden – siehe warnendes Beispiel Schah von Persien. Während Reza Pahlevi noch in Amt und Würden war, erschien es ihm überflüssig, sich schon mal nach einer Ersatz-Staatsbürgerschaft umzusehen. Danach konnte er sich mit all seinen Milliarden in keinem akzeptablen Staat mehr einkaufen. Auch viele deutsche Juden entkamen während der Nazizeit der Gaskammer nur, weil sie sich Jahre vor der “Kristallnacht“ um einen Zweitpaß gekümmert hatten.

Alles, was es zu dem heißen Eisen Zweitstaatsbürgerschaft und neuer ausländischer Paß zu sagen gibt: Die zu kontaktierenden Stellen; die erforderlichen Investitionssummen; die 3 Länder, die denjenigen sofort umzubürgern bereit sind, der ihre Religion annimmt; die Adresse, bei der Sie den offiziellen Weltbürgerpaß für US\$ 45 abrufen können; das unglaubliche Reisedokument, das noch viel mehr Vorteile als jeder Paß bietet (kein Visum nötig!) und ebenfalls postalisch bestellt werden kann; und so manchen Trick, wie Sie schneller, billiger, ja sogar kostenlos ans Ziel kommen – dies und noch viel mehr finden Sie weltexklusiv in der neuaufgelegten Kurtzschen Infomappe “Zweitpaß-Report“. Wer sich dabei freilich ein Ratgeberwerk für Justizflüchtlinge à la Dr. Jürgen Schneider erhofft, vergißt, daß die besseren Paßvergabeländer allerhöchste Anforderungen an Unbescholtenheit und Problemfreiheit bei ihren Neubürgern stellen – schon, wer mal einen faulen Scheck ausstellte oder aidsinfiziert ist, fällt durch den

Rost. Der neue Kurtz-Report richtet sich mithin ausschließlich an gesetzestreue Normalbürger wie Sie und wir, denen klargemacht werden soll, daß zur Risiko- und Zukunftsvorsorge nicht nur ein gutgefülltes (Schweizer) Konto, die wichtigsten Versicherungspolice (aber um Gotteswillen keinesfalls ausschließlich in Euro!) und ein regelmäßiger Medizin-Checkup gehören – sondern auch ein legaler zweiter Auslandspaß für alle Fälle.

Nachdem sich Deutschlands wechselnde Regierungen dafür stark gemacht haben, Tausenden von Türken und anderen Ausländern einen deutschen Zweitpaß zu verpassen, möchte dieser Verlag in ausgleichender Gerechtigkeit dafür sorgen, daß auch ein paar hundert Deutsche – nämlich diejenigen, die diesen Report lesen – einen ausländischen Zweitpaß kriegen. Apropos: In zahlreichen englisch-angehauchten Staaten ist die Paßausstellung auch auf einen Fremdnamen (Fachwort: Name change!) möglich!

Market Letter Corporation, Panama
Ernest G. Brandt
Europabüro: BCM 3557, London WC1N 3xx
Fax: 0044-20-7405 1500
info@marketlettercorp.com
www.marketlettercorp.com

Impressum:

Zweitpaß-Report, 48 DIN A-4-Seiten inkl. Supplements.

Erstauflage 1982 mit jährlichen Aktualisierungen. Letzte Komplett-Überarbeitung und Neuauflage: 2009

© Copyright by Market Letter Corp, 1982

(Inscrita en el Registro Mercantil de Panamá, Tomo 951, Folio 188, Asiento 107.548 C, el 3 de Mayo de 1973)

www.marketlettercorp.com

www.kurtzsuccorsors.com